

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 27

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 26. Januar
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 26 Janvier
1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 27

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Anzeigen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechs-spaltige Kolonetzelle (Ausland 55 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 55 cts.)

N° 27

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Oesterreich:
Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr von Waren. — Internationaler Postgroverkehr.
Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — France:
Coefficients de majoration des droits de douane. — Italie: Exemption de droit en
faveur du papier pour journaux. — Service International des virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuhören.

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(124)

Failli: Owen, Arthur, mécanicien-constructeur, Clos de la Fonderie, Carouge.

Date de l'ouverture de la faillite: 17 janvier 1921.

Première assemblée des créanciers: Vendredi 4 février 1921, à 10 heures, à la Salle des Assemblées de Faillites, Tacconerie, 7.

Délai pour les productions: 26 février 1921.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 und 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich

Konkursamt Zürich (Allstadt)

(125)

Gemeinschuldner: Mollwig, Paul, von Erlenbach, Kaufmann, wohnhaft gewesen in Zürich 1, Theaterstrasse 1; dato unbekanntes Aufenthalts. Anfechtungsfrist für Kollokationsplan und Inventar: Bis 5. Februar 1921. Innert der gleichen Frist sind allfällige Abtretungsbegrechen im Sinne von Art. 260 des Sch.-K. G. bei Vermeidung des Ausschlusses schriftlich einzureichen.

Ct. de Vaud

Office des faillites de Nyon

(121)

Failli: Bricolens, Gustave, entrepreneur, à Nyon. Délai pour interter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich

Konkursamt Zürich (Allstadt)

(79)

Gemeinschuldner: Antenen, Eduard, Kaufmann, von Orpund (Bern), wohnhaft Bahnhofstrasse Nr. 100 in Zürich 1.

Datum der Konkursöffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 7. Januar 1921.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 13. Januar 1921 mangels Aktiven.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 29. Januar 1921 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert gleicher Frist für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 700 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich

Konkursamt Zürich (Allstadt)

(91/92)

Gemeinschuldnerin: Firma Adolf Philipp & Co, Agentur und Kommission, Fraumünsterstrasse Nr. 9, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft, u. h. G.: Adolf Philipp-Ribbeck, von Berlin, in Zürich.

Datum der Konkursöffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 10. Januar 1921.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 15. Januar 1921, mangels Aktiven.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 1. Februar 1921 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert dieser Frist für die Kosten desselben

einen Barvorschuss von Fr. 700 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Frömmel & Weidmann, Photograph. Anstalt, Kuttelgasse Nr. 19, in Zürich 1, Gesellschafter: Franz Frömmel und Hans Weidmann.

Datum der Konkursöffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 12. Januar 1921.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 17. Januar 1921, mangels Aktiven.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 1. Februar 1921 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert dieser Frist für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 700 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich

Konkursamt Zürich (Allstadt)

(117/8)

Gemeinschuldnerin: Firma Schmuziger & Co., Chemikalia, Handel und Fabrikation chemischer und verwandter Produkte, Neuenhofstrasse Nr. 14, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Paul Schmuziger.

Datum der Konkursöffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 18. Januar 1921.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 21. Januar 1921 mangels Aktiven.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 5. Februar 1921 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert dieser Frist für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 700 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Gemeinschuldner: Schmuziger-Stellino, Paul, Kaufmann, von Aarau, in Zürich 1, Neuenhofstrasse Nr. 14.

Datum der Konkursöffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 15. Januar 1921.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 21. Januar 1921 mangels Aktiven.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 5. Februar 1921 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert dieser Frist für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 700 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Bern

Konkursamt Bern-Stadt

(122)

Gemeinschuldner: Vogel, Fritz Christian, Maschinentechner, Eichmattweg 10, in Bern, unbeschränkt haftender Gesellschafter der konkurssiten Kommanditgesellschaft Fr. Chr. Vogel & Cie., in Bern.

Datum der Einstellungsverfügung: 20. Januar 1921.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Bern

Konkursamt Laujen

(126)

Gemeinschuldner: Haas, Cajus Werner, Sägewerke und Holzwarenfabrik, Zwingen.

Anfechtungsfrist: 10 Tage; bis und mit 7. Februar 1921.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Zürich

Konkursamt Zürich (Allstadt)

(119)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Erwin Wallfisch & Co., Fabrikation und Handel in Textilwaren, Stampfenbachstrasse Nr. 19, Zürich 1.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 18. Januar 1921.

Kt. St. Gallen

Konkursamt Hinterland in Herisau

(127)

Gemeinschuldner: Benz, Franz, Autogarage, Gütl Nr. 1001, in Herisau. Datum des Schlusses: 25. Januar 1921.

Ct. de Vaud

Office des faillites de Morges

(120)

Faillite: Schmutz, Elise, née Aeschbacher, veuve de Joseph, à Morges.

Date de la clôture par ordonnance du président du tribunal de Morges: 7 janvier 1921.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Bern

Konkurskreis Bern

(128)

Schuldner: Firma Bommer & Studer, Uhrenfabrik Tauina, Bern, Greyerstrasse 39.

Datum der Bewilligung der Stundung: 17. Januar 1921.

Sachwalter: E. Eichenberger, Treuhand- und Revisions-Kontor Bern.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Eingabefrist: Bis und mit 16. Februar 1921.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 5. März 1921, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant Schmieden, Zeughausgasse 7, I. Stock, in Bern.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 23. Februar bis 4. März 1921 im Bureau des Sachwalters, Schläflistrasse Nr. 10, Bern.

Kt. Bern *Konkurskreis Biel* (114)
Schuldner: Lerner, J., Blusenfabrikant, Seevorstadt Nr. 44 a, in Biel.
Datum der Bewilligung der Stundung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten I. von Biel: 17. Januar 1921.

Sachwalter: Flükiger, Betreibungsbeamter, Biel.
Eingabefrist: Bis und mit 15. Februar 1921 schriftlich beim Sachwalter.
Der Schuldgrund ist genau anzugeben und die Beweismittel sind beizulegen.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 2. März 1921, vormittags 11 Uhr, in dem Gläubigerversammlungslokal im Amtshaus in Biel.
Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Betreibungsamtes Biel.

Kt. St. Gallen *Konkurskreis St. Gallen* (113)
Schuldner: Grögli, Hans, Mechan. Stickerei, oberer Graben 44, St. Gallen C.
Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts (I Abteilung) St. Gallen: 14. Januar 1921.

Sachwalter: O. Tobler, Betreibungsbeamter.
Eingabefrist: Bis 10. Februar 1921 schriftlich beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 25. Februar 1921, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtskommissions-Zimmer, Gerichtsgebäude, Neugasse 3, St. Gallen C.
Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter (Betreibungsamt, Zimmer Nr. 25, Neugasse Nr. 5).

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich* (115)
Durch Beschluss vom 19. Januar 1921 hat das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, die der Firma Zwickl & Cie., Isolierwerke, Uraniafabrik 8, Zürich 1, bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis 16. März 1921 verlängert.
Zürich, 22. Januar 1921.
Der gerichtliche bestellte Sachwalter: Dr. J. Henggeler.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Vaud *District de Montreux* (116)
Dans son audience du 18 janvier 1921, le président du tribunal de Vevey a homologué le concordat conclu entre Brœuer, Georges, hôtelier, à Montreux, et ses créanciers. La faillite prononcée contre ce débiteur est ainsi révoquée.
Montreux, le 21 janvier 1921. L. Rapaz, prép.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat
(B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Appenzell I.-Rh. *Nachlassbehörde Appenzell* (77)
Zur gerichtlichen Verhandlung des von Notter, Traugott, Kaufmann, von Boswil, dahier, seinen Gläubigern proponierten Nachlassvertrages wird der Verhandlungstermin vor Bezirksgericht als Nachlassbehörde I. Instanz auf Dienstag, den 1. Februar nächsthin, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus in Appenzell angesetzt.
Die beteiligten Gläubiger und Bürgen des Gemeinschuldners werden zur Wahrung ihrer Rechte und Anbringung allfälliger Einsprachen hiermit zur Verhandlung eingeladen.

Ct. de Vaud *District de Montreux* (131)
Débiteurs:
Grandchamp, Gustave, négociant, à Veveyaux;
G. Grandchamp & Cie, négociants, au dit lieu.
Dans son audience du samedi 5 février 1921, à 9 heures du matin en salle du tribunal à Vevey, le président du tribunal statuera sur la demande d'homologation de concordat formulée par les débiteurs prénommés à leurs créanciers.
Montreux, le 25 janvier 1921.
Le commissaire aux sursis: L. Rapaz, préposé.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal de Neuchâtel* (129)
Débiteur: Guy-Robert, Fabrique Musette, société en nom collectif, à la Chaux-de-Fonds.
Commissaire aux sursis: André Jacot-Guillarmod, avocat, à la Chaux-de-Fonds.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 2 février 1921, à 11 heures, au Château de Neuchâtel, en la salle du tribunal cantonal.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(B.-G. 308 und 309.) (L. P. 308 et 309.)

Ct. de Fribourg *District de la Broye, Estavayer-le-Lac* (123)
Dans son audience du 15 janvier 1921, le président du tribunal de la Broye a refusé d'homologuer le concordat proposé par Corboud, Alexandre, industriel, à Estavayer-le-Lac.
Estavayer, le 17 janvier 1921. Le greffier: E. Huguet.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Basel-Stadt *Konkurskreis Basel-Stadt* (112)
Grundstückversteigerung
(Zweite Gant)

Donnerstag, den 24. Februar 1921, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshaus, Bäumlingsgasse 3 (Civilgerichtssaal), die folgenden zur Konkursmasse des Grether-Spälinger, Emil, Architekten, von und in Basel gehörenden Liegenschaften gerichtlich versteigert:

1. Sektion IV Parzelle 1814, haltend 3 Aren 20 m², Bauterrain an der Delsbergerallee. Amtliche Schätzung Fr. 17,600.
Vor dem Zuschlag sind Fr. 300 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

2. Sektion IV Parzelle 1817, haltend 3 Aren 48 m², Bauterrain an der Delsbergerallee. Amtliche Schätzung Fr. 19,140.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 300 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

3. Sektion VIII Parzelle 764, haltend 9 Aren 2,5 m², Bauterrain an der Turnerstrasse. Amtliche Schätzung Fr. 49,637.50.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 700 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

4. Sektion VIII Parzelle 768, haltend 2 Aren 14 m², Bauterrain an der Turnerstrasse. Amtliche Schätzung Fr. 11,770.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 300 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

5. Sektion VIII Parzelle 769, haltend 2 Aren 19 m², Bauterrain an der Turnerstrasse. Amtliche Schätzung Fr. 12,045.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 300 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Basel-Stadt zur Einsicht auf. Weitere Auskunft erteilt die Konkursverwaltung, Rittergasse 21, Basel, den 22. Januar 1921.

Für die Konkursverwaltung: P. Rouss.

Ct. de Vaud *District de Lausanne* (130)

Vente d'un outillage de mécanicien et mobilier de bureau.

Le jeudi 3 février 1921, à 9 heures du matin, dans les locaux de la masse, rue de l'Industrie, à Renens-Gare, l'Office des faillites de Lausanne, agissant par délégation de celui de La Vallée, procédera à la vente des biens ci-après provenant de la faillite de la S. A. Audemars Frères, ateliers mécaniques, au Scntier:

1 fraiseuse Universelle; 3 machines à percer; 1 poinçonneuse; tours de diverses dimensions; 1 presse hydraulique; 1 machine à scier les métaux; 1 raboteuse; 1 foreuse; 15 bâtis de meules; 1 balancier; 1 machine à cintrer; 2 baseules; 3 transmissions, courroies, papiers, polices; 1 hangar; étaux; ciseaux, filières, mandrins; boulons, rivets, écrous; 1 canapé, 1 fauteuil et 2 chaises Vienne; 1 bureau américain; 1 machine à écrire « Underwood » visible, clavier simple; 1 calorifère, etc. le tout taxé fr. 44,900.

Lausanne, le 24 janvier 1921.

Le préposé-aux faillites: B. Grec.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berné — Berna

Bureau Bern

Bau- und Möbelschreinerei, Möbelhandlung. — 1921. 21. Januar. Die Firma Oswald Menig, Bau- und Möbelschreinerei und Möbelhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 259 vom 18. Juni 1906, Seite 1033 und Verweisung), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

21. Januar. Inhaber der Firma Alfred Gribi, Arch., in Bern, ist Viktor Alfred Gribi, von Lengnau bei Büren, in Bern. Architekturbureau, Optingenstrasse 53.

Müllerei. — 24. Januar. Die Firma Karl Moser, Müllerei, in Bern (S. H. A. B. vom 9. Oktober 1890, Seite 723), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Januar. Die nachgenannten Firmen werden infolge verhängten Konkurses von Amtes wegen gelöst:

Elektromechanische Werkstätte. — Fritz Präli, elektromechanische Werkstätte, in Bern (S. H. A. B. Nr. 154 vom 16. Juni 1920, Seite 1142).

Waren aller Art. — Güdel & Berger in Liq., Handel mit Waren aller Art, in Bern (S. H. A. B. Nr. 147 vom 10. Juni 1920, Seite 1090 und Verweisung).

Spirituosen, Torfausbeutung. — Schüepp & Hofmann, Spirituosenhandlung, Torfausbeutung etc., in Köniz (S. H. A. B. Nr. 242 vom 22. September 1920, Seite 1810).

Hotel. — Alexis Bettler, Hotel Zähringerhof, in Bern (S. H. A. B. Nr. 269 vom 22. Oktober 1920, Seite 2019).

24. Januar. Aus der Konsumgenossenschaft Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 110 vom 30. April 1920, Seite 803 und Verweisungen), ist der bisherige Verwalter Fritz Thomet ausgetreten, und es ist dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle ist Ernst Niehammer, von Basel, wohnhaft in Bern, als Verwalter gewählt worden; der neue Verwalter zeichnet für die Genossenschaft in gleicher Weise wie der bisherige, nämlich je zu zweien kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, oder dem Präsidenten der Betriebskommission, oder dem Sekretär des Verwaltungsrates, oder dem Vorsteher der Molkerei, oder dem Geschäftsführer des Brennmaterialienhandels, oder den Prokuristen Ecbold, Schmidlin und Schweingruber.

24. Januar. Der Verein Männerchor Innerberg, in Innerberg, Gemeinde Wohlen (S. H. A. B. Nr. 420 vom 11. November 1903, Seite 1677), wird auf Weisung der Justizdirektion des Kantons Bern von Amtes wegen gelöst.

Reklameinstitut usw. — 24. Januar. Propaganda A. G., in Bern (S. H. A. B. Nr. 131 vom 4. Juni 1919, Seite 958 und Verweisung). Die Unterschriften der bisherigen Direktoren Eduard Stettler und Fritz Widmer sind erloschen.

Zimmerei. — 24. Januar. Friedrich Krähenbühl, von Zäziwil, Ernst Christen, von Belp, Hans Tanner, von Eriswil, und Ernst Krähenbühl, von Grosshöchstetten, alle in Bern, haben unter der Firma Krähenbühl, Christen & Cie., in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter Friedrich Krähenbühl und Ernst Christen sind einzig zur Zeichnung berechtigt und zwar durch Einzelunterschrift. Zimmereigeschäft. Quartiergasse 23.

Bureau Biel

19. Januar. Unter der Firma Caisse de Maladie de la Fabrique d'Horlogerie « La Champagne » Louis Müller & Cie S. A. hat sich, mit Sitz in Biel, eine Genossenschaft gegründet. Die Krankenkasse bezweckt, ihren Mitgliedern nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit, gemäss den Statuten, mittels Eintrittsgelder, Beiträge und Zuwendungen, worunter eine solche von Fr. 50,000 vom 28. Juni 1919, Unterstützungen im Krankheitsfalle zu gewähren. Die Kasse unterzieht sich den in der Anerkennung des Anspruches auf die Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Die Statuten sind am 12. Januar 1921 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haft-

bar. Die Kasse besteht ausschliesslich aus genussberechtigten Mitgliedern mit gleichen Rechten und Pflichten. Genussberechtigte Mitglieder können alle in der Uhrenfabrik «La Champagne» Louis Müller & Cie A. G. beschäftigten Personen werden, wenn sie ein bezügliches Gesuch stellen und ausserdem: a) nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert sind; b) nicht für Krankheitsfall so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären, durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Die Genossenschafter, die anlässlich der Gründung ihren Eintritt erklären, sind von der Entrichtung des Eintrittsgeldes befreit. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Dasselbe beträgt Fr. 2. Erfolgt die Bezahlung nicht innert 30 Tagen nach der Aufnahme, so wird letztere wirkungslos. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod und überdies: a) infolge Austrittes aus der Uhrenfabrik «La Champagne» Louis Müller & Cie A. G. Jedoch haben Mitglieder, die Anspruch auf Freizügigkeit haben oder das Recht auf Freizügigkeit infolge fünf- oder mehr als fünfjähriger Mitgliedschaft bei der Kasse eingebüsst haben, das Recht, solange sie in der Schweiz wohnen, Mitglieder der Kasse zu bleiben, falls ihnen keine Kasse offen steht, deren allgemeine Aufnahmebedingungen sie erfüllen; b) durch Austritt; c) durch Ausschluss. Der Austritt kann seitens der Mitglieder jederzeit mit dreimonatlicher Voranzeige erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden: a) wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter die Anzeigepflicht verletzt (Art. 7, Ziff. 3, und Art. 14, Abs. 2); b) wenn es ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse tritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht wider austritt; c) wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter mit der Zahlung der Beiträge trotz Mahnung mehr als sechs Monate im Rückstande ist; d) wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter die Kasse unredlich ausbeutet oder auszubeuten versucht; e) wegen lichterlichen, die Gesundheit gefährdenden Lebenswandels; f) wegen Widerständigkeit gegen Beschlüsse der kompetenten Organe. Entscheide des Vorstandes über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern können innert Monatsfrist nach ihrer Eröffnung an die Generalversammlung weitergezogen werden. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassenvermögen. Jedes Mitglied hat Anspruch auf die statutarischen Leistungen der Kasse. Die Kasse gewährt ihren Mitgliedern im Erkrankungs-falle folgende Leistungen: 1. 75 % der Kosten für ärztliche Behandlung und Arzneien (Kranknpflege); 2. ein tägliches Krankengeld, auch für die Sonntage, von Fr. 4. Das Krankengeld wird nur im Falle gänzlicher Erwerbsunfähigkeit gewährt. Die bereits bei einer andern Krankenkasse für ärztliche Behandlung und Arznei versicherten Mitglieder können sich nur für Krankengeld versichern. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen einen Beitrag zu bezahlen, der wie folgt festgesetzt ist: a) an die Kosten für ärztliche Behandlung und Arzneien Fr. 1.50 pro Monat; b) zur Deckung der Krankengelder jeden Monat Fr. 2. Ein Mitglied, das mit der Zahlung seiner Beiträge im Verzug ist, hat für so lange, als der Verzug dauert, keine Genussberechtigung. Die Organe der Krankenkasse sind: 1. die Generalversammlung; 2. der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand; 3. die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Kasse im Verkehr mit Drittpersonen und vor Gericht. Als Stellvertreter des Präsidenten wird der Vizepräsident, und des Aktuars, der Kassier bezeichnet. Die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier. Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Charles Beaujeux, von Bavilliers (Frankreich), Visiteur, in Biel, Präsident; Fernand Delay, von Provence (Waadt), Techniker, in Biel, Vizepräsident; Albert Bueche, von Court, Kommiss, in Biel, Kassier; Ernst Schneberger, von Rüttschlen (Bern), Kaufmann, in Biel, Sekretär; Arnold Roth, von Welschenrohr, Visiteur, in Biel; Robert Hänggi, von Zullwil (Solothurn), Uhrenmacher, in Biel; Roger Gyax, von Seeberg, Remonteur, in Biel. Geschäftslokal: Falkenstrasse Nr. 21, Biel.

Buchdruckerei. — 21. Januar. Die Firma **G. Kradolfer-Andres**, Buchdruckerei, in Biel (S. H. A. B. Nr. 175 vom 25. Juli 1918), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Dasselbe wird im Handelsregister geloschen.

Buchdruckerei. 21. Januar. Gottlieb Kradolfer, von Märwil und Zezikon, Buchdruckereibesitzer, in Biel, und Fritz Dätwiler, von Unterefelden, Buchdruckereibesitzer, in Erlach, haben unter der Firma **Kradolfer & Dätwiler, Vereingte Buchdruckereien**, mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 begonnen hat. Betrieb der Buchdruckereien in Biel und Erlach. Geschäftslokal: Rosiusgasse Nr. 8.

Bureau Burgdorf

22. Januar. Unter dem Namen **Wohlfahrtsstiftung der Firma Schafroth & Cie. in Burgdorf** ist gemäss Stiftungsurkunde vom 31. Dezember 1920 von der Firma Schafroth & Cie. in Burgdorf eine Stiftung gemäss Art. 80 ff. Z. G. B. errichtet worden. Die Stiftung bezweckt: Fürsorge und Wohlfahrtsmassnahmen beliebiger Art für Arbeiter und Angestellte des Geschäftes Schafroth & Cie., speziell die Ausrichtung von Alters- und Invalidenpensionen, nach Massgabe eines vom Stiftungsrat aufzustellenden Reglements, aus den Erträgen des Stiftungsvermögens sobald dasselbe einen Kapitalbestand von Fr. 200,000 erreicht haben wird. Die Stiftung hat ihren Sitz in Burgdorf; sie folgt dem Geschäftssitz der Firma Schafroth & Cie. Organe der Stiftung sind: a) der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, zusammengesetzt aus dem jeweiligen Chef der Firma Schafroth & Cie. oder ihrem Rechtsnachfolger als Präsident und 2 weiteren von der Firma frei gewählten Mitgliedern; es können hierzu auch Vertrauenspersonen gewählt werden, welche weder Teilhaber sind, noch in einem Dienstverhältnis zur Firma stehen. Dieser Stiftungsrat verwaltet die Stiftung; er entscheidet in allen die Stiftung betreffenden Fragen und vertritt die Stiftung nach aussen; es führen dessen Mitglieder je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung; b) die Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus 4 Mitgliedern, je 2 Vertretern der Angestellten und Arbeiter. Der Stiftungsrat ist bestellt aus: Max Schafroth-Ludy, Fabrikant, von und in Burgdorf, Präsident; Max F. Schafroth, Sohn, Fabrikant, von und in Burgdorf, und Jakob Ludwig, von Ellighausen, Prokurist der Firma Schafroth & Cie., Burgdorf.

Bureau Frutigen

24. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Hotel Adler & Kur-saal Adelboden A. G.**, mit Sitz in Adelboden (S. H. A. B. Nr. 216 vom 9. September 1919, Seite 1582 und Verweisung), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. November 1920 an Stelle des infolge Wegzuges demissionierenden Ernst Dähler, Bankdirektor, zum Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: **Arnold Schuhmacher, Arnolds sel.**, von Aarburg, Bankdirektor;

in Interlaken, welcher in der Verwaltungsratsitzung vom 28. November 1920 als Präsident des Verwaltungsrates bezeichnet wurde.

24. Januar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Aeschi**, mit Sitz in Aeschi (S. H. A. B. Nr. 253 vom 29. Oktober 1915, Seite 1449), hat folgende Aenderung in ihrem Vorstande getroffen: Es wurden neu gewählt: Als Sekretär und Kassier: **Kaspar Haug**, Verwalter, von und in Aeschi; als Vorstandsmitglied: **Friedrich Schneiter**, von Fahrni bei Steffisburg, Viehzüchter, in Aeschi.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Horlogerie. — 22. Januar. La raison **Ali Boillat-Jeandupeux**, fabrication d'horlogerie, à la Chaux (F. o. s. du c. du 17 avril 1919, n° 93, page 666), est radiée ensuite du départ du titulaire.

Bureau Thun

21. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «**E. J. Hoffmann & Söhne**», in Thun, Emballagen- und Cartonnagenfabrik; hat durch Stiftungsurkunde vom 24. Dezember 1920 unter dem Namen **Fürsorgefonds der Firma E. J. Hoffmann & Söhne in Thun**, im Sinne von Art. 80 ff. Z. G. B. eine Stiftung, mit Sitz in Thun, errichtet und derselben ein Vermögen von Fr. 40,000 zugewendet. Die Stiftung bezweckt: Fürsorge- und Wohlfahrtsmassnahmen beliebiger Art für Angestellte, Meister, Arbeiter, Arbeiterinnen und Lehrlinge, soweit der Arbeitgeber nicht gesetzlich zu diesen Unterstützungen verpflichtet ist. Als Organ der Stiftung besteht der Stiftungsrat, bestehend aus den Teilhabern der Firma E. J. Hoffmann & Söhne. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst und führt die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Mitglieder des Stiftungsrates sind: **Eduard Johann Hoffmann**, Vater, Kaufmann; **Gottfried Hoffmann-Gerber**, Ingenieur; **Arthur Hoffmann-Kirehhoof**, Kaufmann; alle von Zürich, in Thun.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Bäckerei, Mehl- und Spezerei-handlung. — 1921. 20. Januar. Die Firma **Josef Theiler**, Bäckerei, Mehl- und Spezerei-handlung, in Doppleschwand (S. H. A. B. Nr. 248 vom 5. September 1896, Seite 1020), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «**Familie Theiler**», in Doppleschwand.

Witwe **Christian Theiler**, geb. Schnyder, deren Sohn **Josef** und Tochter **Marie Theiler**, alle von und wohnhaft in Doppleschwand, haben unter der Firma **Familie Theiler** in Doppleschwand eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Josef Theiler**», in Doppleschwand, auf dieses Datum übernommen hat. Bäckerei, Mehl- und Spezerei-handlung.

Eisen-, Glas-, Spezerei- und Seilerwaren. — 21. Januar. Die Firma **Eduard Kronenberg**, Eisen-, Glas-, Spezerei- und Seilerwaren, in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 211 vom 27. Juli 1916, Seite 872), ist infolge Abtretung des Geschäfts und Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «**Eduard Kronbergs Söhne**», in Willisau-Stadt.

Eduard und **Jean Kronenberg**, beide von Willisau-Land und wohnhaft in Willisau-Stadt, haben unter der Firma **Eduard Kronbergs Söhne** in Willisau-Stadt, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 19. Februar 1908 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Eduard Kronenberg**», in Willisau-Stadt, auf dieses Datum übernommen hat. Eisen-, Glas-, Spezerei- und Seilerwaren.

Bücherverlag. — 21. Januar. Inhaber der Firma **Felix Heinemann**, **Vita-Verlag Luzern**, in Luzern, ist **Felix Heinemann**, von Kriens, in Luzern, Bücherverlag, Haldenstrasse 53.

Spenglerei und Haushaltungsartikel. — 21. Januar. Inhaber der Firma **Leo Bühmann**, in Sempach, ist **Leo Bühmann**, von und wohnhaft in Sempach. Spenglerei und Haushaltungsartikel.

22. Januar. Die Zweigniederlassung in Luzern der Firma **Peyer & Bachmann**, Schweiz. Los- & Prämienobligationenbank, mit Hauptsitz in Genf (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1917, Seite 28 und dortige Verweisung), wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amtes wegen gestrichen.

Holzhandel. — 22. Januar. Inhaberin der Firma **Frau Schmid-Rüttimann**, in Sempach, ist **Frau Aloisia Schmid**, geb. Rüttimann, von und in Sempach. Holzhandel.

22. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «**Gebrüder Bayer**», in Augsburg, bestehend aus den deutschen Staatsangehörigen: 1. **Gaudenz Bayer**, Kaufmann, in Augsburg; 2. **Eduard Hübel**, Kaufmann, in Augsburg; 3. **Karl Hoehherz**, Ingenieur, in Augsburg; 4. **Walther Rossberg**, Kaufmann, in Luzern, als unbeschränkt haftende Gesellschafter, und 1. **Julius Bayer**, Dipl. Ingenieur, in Augsburg; 2. **Adolf Groh**, Rittmeister; 3. **Eduard Dubois**, Kommerzienrat, in Augsburg, als Kommanditäre (der Kommanditär Ziff. 1 mit einer Vermögenseinlage von 140,000 Mark, Ziff. 2 und 3 mit je 200,000 Mark), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg, Band 4, Ziffer 102, hat am 1. März 1920 in Luzern eine Zweigniederlassung unter der Firma **Gebrüder Bayer, Augsburg, Zweigniederlassung Luzern** errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind sämtliche unbeschränkt haftende Gesellschafter je durch Einzelzeichnung befugt. Fabrikation von und Handel mit milchwirtschaftlichen Maschinen. Güterstrasse 7.

Freiburg — Fribourg — Friburg

Bureau d'Estavayer-le-Lac

1921. 17. janvier. La Société anonyme du **Casino-Théâtre de la Ville d'Estavayer-le-Lac**, à Estavayer-le-Lac (F. o. s. du c. du 13 mai 1901, n° 173, page 690, et du 10 janvier 1908, n° 7, page 38), a été dissoute par l'assemblée générale des actionnaires le 26 septembre 1913. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornegg

1921. 21. Januar. Aus dem Verwaltungsrat der **Aktien-Gesellschaft Gasthof zum Ochsen**, in Dornachbrugg (S. H. A. B. Nr. 198 vom 19. August 1919, Seite 1462 und dortige Verweisungen), sind die Verwaltungsräte **Theo Stadler**, **Leopold Eckinger**, **Alfred Bühlmann** und **Hans Boder** ausgeschieden und es ist deren Zeichnungsberechtigung erloschen. Die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates ist von fünf auf drei reduziert. Mitglieder desselben sind: **Rudolf Stadler**, Direktor, von Neuenburg, in Dornach, Präsident; **Alfred Brunner**, Kaufmann, von Therwil, in Dornach, Vizepräsident, und **Benedikt Heggendorff**, bisheriges Mitglied. Die Verwaltungsratsmitglieder zeichnen namens der Gesellschaft kollektiv zu zweien.

Bureau Stadt Solothurn

18. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «**Rob. E. Amsler & Co.**», «**Reawaso**» Kaffeesurogatzfabrik und Nahrungsmittelwerke Solothurn», in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 102 vom 21. April 1920, Seite 748 und dortige Verweisung), hat sich aufgelöst; die an **Walter Straumann** und **August Wyler**, Kaufleute, in Solothurn, erteilten Prokuren sind erloschen. Die Liquidation wird unter der Firma: **Rob. E. Amsler & Co.**, «**Reawaso**», Kaffee-

surrogatfabrik und Nahrungsmittelwerke Solothurn in Liq., in Solothurn, durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Robert Emil Amsler, von Schinz-nach, Kaufmann, in Solothurn, besorgt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Elektrizitätsgesellschaft. — 1921. 20. Januar. Theodor Adolf Christ mit seiner Ehefrau Bertha geb. Baumgartner in Gütertrennung lebend, und Erwin Oskar Christ, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Adolf & Oskar Christ** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1921 begonnen hat. Elektrizitätsgesellschaft. Spezialität in Reparaturen elektrischer Einrichtungen und Apparate. Fabrikation elektrischer Artikel. Rümelinplatz 17.

Seidenbänder. — 21. Januar. Inhaber der Firma **Louis Speck**, in Basel, ist Louis Speck, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Wilhelmine geb. Ruser in Gütertrennung lebend. Handel in Seidenbändern en gros. Spalenring 102.

Elektrische Anlagen usw. — 21. Januar. Karl Friedrich Lauber-Bernhard, von Basel, in Brombach (Baden), und Ernst Tobler-Simon, von und in Basel, haben unter der Firma **Lauber & Tobler** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1921 begonnen hat. Elektrische Licht- und Kraftanlagen. Handel in Beleuchtungskörpern und Heizapparaten. Hammerstrasse 69.

Restaurant. — 21. Januar. Die Firma **P. Voegel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1917, Seite 336), Restaurations- und Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Maschinenagentur. — 21. Januar. Die Firma **Robert Hibbert**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 124 vom 1. Juni 1915, Seite 749), Maschinenagentur, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Holbeinstrasse 56.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Chemische Produkte. — 1921. 21. Januar. Die Kommanditgesellschaft **A. Lauby & Cie.**, Fabrik der chemischen Produkte «Byla», in Binningen (S. H. A. B. Nr. 249 vom 17. Oktober 1919, Seite 1831), wird zufolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

Kolonialwaren, Landesprodukte. — 21. Januar. Die Kollektivgesellschaft **Loew & Spreyermann in Liq.**, Kolonialwaren und Landesprodukte, in Binningen (S. H. A. B. Nr. 175 vom 23. Juli 1919, Seite 1304), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Wirtschaft und Metzgerei. — 21. Januar. Die Firma **E. Mangold**, Wirtschaft und Metzgerei, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 57 vom 16. März 1891, Seite 238), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Uhrenbestandteile und verwandte Artikel. — 21. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Affentranger, Haas & Plattner A. G. (Affentranger, Haas & Plattner S. A.)**, in Niederdorf (Baselland), hat in der Generalversammlung vom 17. Januar 1921 ihre Statuten revidiert. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 222 vom 22. September 1917, Seite 1522, und Nr. 23 vom 27. Januar 1920, Seite 155, publizierten Tatsachen sind dahin abgeändert worden: Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Albert Haas-Baumann, Fabrikant, und Fritz Plattner-Dettwiler, Fabrikant, und es sind damit deren Unterschriften erloschen. Alleiniges Verwaltungsratsmitglied ist nunmehr: Wilhelm Affentranger-Flury, Fabrikant, von Roggliswil, in Niederdorf, der wie bisher Einzelunterschrift führt. Zu Geschäftsführern sind ernannt worden: Wilhelm Laager-Affentranger, Kaufmann, von Mollis, Max Kraus-Affentranger, Techniker, von Les Breuleux, und Hermann Müller-Affentranger, Mechaniker-Chef, von Bubendorf, sämtliche wohnhaft in Niederdorf, welche kollektiv zu zweien für die Firma die Unterschrift führen. Die an Oskar Jäggi-Haas erteilte Prokura ist erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gailo

Bankgeschäft. — 1921. 22. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Kuster & Co.**, Bankgeschäft, mit Hauptsitz in Zürich 1, eingetragten im Handelsregister des Kantons Zürich am 17. April 1920, hat in St. Gallen C unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Anton Kuster, in Turin; Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 100,000 ist Alfred Kuster, in Balgach; beide von Alstätten (St. Gallen). Bankgeschäft. St. Leonhardstrasse. Prokura für die Zweigniederlassung St. Gallen ist erteilt an Hans Cantieni, von Chur, in St. Gallen C.

Schifflickerei. — 22. Januar. Die Firma **A. Widmer**, Schifflickerei, in Oberbüren (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1915, Seite 1939), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Malerarbeiten. — 22. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Albrecht & Co.**, Werkstätte für Malerarbeiten jeder Art, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 15 vom 17. Januar 1920, Seite 100), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

22. Januar. Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Banking Association), mit Gesellschaftssitz in Basel und Geschäftssitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 176 vom 8. Juli 1920, Seite 1319). Der Verwaltungsrat hat seine Delegation wie folgt bestellt: Oskar Ritter, von Biel, in Basel, Mitglied des Verwaltungsrates; Armand Dreyfus, von Genf, in Zürich, bisher Direktor; Jacques Schmidlin, von und in Basel, bisher Direktor, und Louis Vaucher, von und in Genf, Mitglied des Verwaltungsrates. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Zeichnung von je zwei Unterschriftsberechtigten verpflichtet.

Buchdruckerei. — 22. Januar. Die Firma **Marzell Ackermann**, Buchdruckerei, in Mels (S. H. A. B. Nr. 196 vom 30. Juli 1920, Seite 1479), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Stickerie und Wäsche. — 22. Januar. Die Firma **J. Lepek**, Stickerie und Wäsche, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1917, Seite 955), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Stickerieen. — 22. Januar. Die Firma **M. Mayer-Röthschild**, Stickerieen, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 291 vom 17. Juni 1902, Seite 922), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1921. 20. Januar. Der Vorstand der **Pferdezuchtgenossenschaft Graubünden**, mit Sitz in Maienfeld (S. H. A. B. Nr. 108 vom 7. Mai 1919, Seite 780), ist wie folgt neu bestellt worden: Präsident: Oberstleutnant Georg von Sahis, von und in Jenins; Vizepräsident und Geschäftsführer: Mathäus Hartmann, von Lünen, in Malans; Beisitzer: Christian Grest, von und in Zizers; Jakob Obrecht, von und in Jenins, und Christian Luzi, von und in Jenaz; alle von Beruf Landwirte.

21. Januar. Die Firma **G. Bühler, Sporthaus**, Sport- und Reiseartikel, feine Lederwaren, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 214 vom 9. September 1918, Seite 1439), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Brandt & Pfsi», in Arosa. Gleichzeitig erlischt auch die Prokura Martha Bühler.

Carl Brandt, von Heilbronn a. N. (Württemberg), und Hans Pfsi, von Malix, beide in Arosa, haben unter der Firma **Brandt & Pfsi**, in Arosa, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 19. November 1920 ihren Anfang genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Bühler, Sporthaus», in Arosa. Die Firma wird nur durch die Kollektivunterschrift der beiden Gesellschafter verpflichtet. Sportartikel, Photographie und Tabakwaren. Hauptstrasse.

Waren aller Art. — 22. Januar. Inhaber der Firma **Alexis Marius Camus**, in Chur, ist Alexis Marius Camus, von Tartar, wohnhaft in Chur. Vertretungen in Waren aller Art. Obergasse 293.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

Bäckerei, Wirtschaft, Futterwaren. — 1921. 21. Januar. Die Firma **Aug. Blattner, Bäcker**, Bäckerei, Wirtschaft und Futterwarenhandlung, in Menziken (S. H. A. B. Nr. 1907, Seite 1626), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bau- und Möbelschreinerei. — 21. Januar. Adolf Ernst und Otto Ernst, beide von und in Holziken, haben unter der Firma **Gebr. Ernst**, in Holziken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm. Moch. Bau- und Möbelschreinerei. Haus Nr. 78.

21. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftlicher Verein Zetzwil**, in Zetzwil (S. H. A. B. 1912, Seite 1607), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Jakob Hirt, Oberlehrer, von und in Zetzwil (bisher Vizepräsident); Vizepräsident und Kassier ist Hans Weber, Landwirt, von Menziken, in Zetzwil (neu); Aktuar ist Rudolf Kasper, Landwirt, von und in Zetzwil (bisher); Beisitzer sind: Daniel Stauber, Depothalter, von und in Zetzwil (bisher), und Rudolf Merz, Landwirt, von und in Leimbach (bisher). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Fritz Weber ist erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Epicerie, mercerie, tabacs, etc. — 1921. 19 janvier. La maison **Emile Vredaz**, épicerie, mercerie, tabacs et cigares, à Crissier (F. o. s. du e. du 10 octobre 1903), est radiée pour cause de remise de commerce.

Coiffeur. — 20 janvier. La maison **Alfred Salvvisberg**, coiffeur, à Lausanne (F. o. s. du e. du 9 novembre 1917), a transféré son magasin à la rue de Bourg, 43.

Garage et atelier mécanique. — 21 janvier. Paul Messerli, de Längenbühl (Berne), Alfred Zahnd, de Rüschegg (Berne), et Emile Wirth, de Waltenschwil (Argovie), les trois domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Messerli, Zahnd et Wirth**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui commencera le 1^{er} avril 1921. La société ne sera valablement engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective de deux des associés. Garage et atelier mécanique. Avenue d'Echallens, 30, à l'enseigne «Garage des Nations».

21 janvier. D. Maier et Cie, Etablissement Industriel des Produits du Laiton, société en commandite, à Lausanne (F. o. s. du e. des 26 juillet 1917 et 30 octobre 1920). La procuracy conférée à Charles Maier est éteinte et radiée.

Blanchisserie. — 21 janvier. Le chef de la maison **Joseph Springmann**, à Lausanne, est Joseph fils de Franz Springmann, de Lausanne, y domicilié. Blanchisserie. Les Jordils.

Bois, combustibles. — 21 janvier. La maison **Dupertuis-Welten**, bois, gros et détail, combustibles, à Lausanne (F. o. s. du e. du 23 juin 1920), est radiée pour cause de remise de commerce.

Bois et combustibles. — 21 janvier. Henri Petroquin, de Romanel sur Lausanne, et Henri Dupertuis, de Bex et Ormonts-Dessous, les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Petroquin et Dupertuis**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui commencera le 1^{er} février 1921. Bois, gros et détail, et combustibles. Gare du Flon.

21 janvier. Dans son assemblée générale du 9 décembre 1920, la société **Orchestre Odéon (Ancienne Castillane)**, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. des 20 mai 1904 et 7 février 1917), a nommé en qualité de président Henri Fontannaz, commis postal, de Dailiens, et secrétaire Aloys Delafontaine, professeur de musique, de Corsier-sur Vevey, les deux à Lausanne, en remplacement de Robert Chanson et Alois Brunet.

21 janvier. Dans sa séance du 7 décembre 1920, le conseil général du **Crédit Foncier Vaudois**, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 12 décembre 1916), a modifié ses statuts en ce sens que le fonds capital a été porté de vingt-quatre à trente millions de francs par l'émission de douze mille actions, nominatives ou au porteur, de cinq cents francs chacune, entièrement libérées.

Bureau de Morges

Scierie, charpenterie, menuiserie. — Rectification: L'inscription parue dans la F. o. s. du e. du 18 janvier 1921, n° 19, page 145, au nom de la maison «Frank Avoudet», est rectifiée à ses lignes deux et trois où il faut lire: **Frank Avoudet**, à Villars-sous-Yens.

Bureau du Sentier

Commerce de bois, scierie et menuiserie. — 22 janvier. La raison sociale **P. A. Guignard**, à l'Abbaye, marchand de bois (F. o. s. du e. du 15 mai 1896, n° 134), est radiée ensuite de cession de commerce.

Sous la raison sociale **Paul Guignard & Fils**, Paul-Auguste Guignard et son fils Paul-Henri, de l'Abbaye et y domiciliés, ont constitué à l'Abbaye, une société en nom collectif, dont les effets remontent au 1^{er} janvier 1921. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison «P. A. Guignard» et continue le même genre de commerce. Commerce de bois, scierie et menuiserie.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

Hotelbetrieb. — 1921. 22. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft Familie Emil Cathrein, in Brig (S. H. A. B. Nr. 127 vom 30. Mai 1919, Seite 928), ist ausgetreten Alexander Cathrein. Die beiden andern Gesellschafter Julius Cathrein und Katharina Burcher geb. Cathrein übernehmen Aktiven und Passiven der Gesellschaft.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Boites de montres, acier, métal, fantaisie. — 1921. 18 janvier. La société en nom collectif **Corti & Cie**, fabricants de boîtes de montres, acier, métal, et fantaisie, à Dombresson (F. o. s. du e. du 4 novembre 1918, n° 262, page 1734), est dissoute depuis le 30 mars 1920. Georges Corti, l'un des 2 associés, s'en étant retiré. La dite raison est ainsi radiée. La suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, ont été repris, dès la date ci-dessus indiquée, par l'autre des associés Dame Rose Grossenbacher née Corti, épouse

séparée de biens de Léon-Arnold Grossenbacher, de Walterschwil (Berne), sous la raison « Rose Grossenbacher » (F. o. s. du e. du 6 janvier 1911, n° 5, page 88).

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Épicerie, spiritueux, vannerie, verrerie, etc. — 20 janvier. La raison Charles Leuba, successeur de Emma Leuba-Bourquin, à la Côte-aux-fées (F. o. s. du c. du 27 octobre 1894, n° 235, page 967), épicerie et spiritueux, vannerie, verrerie, faïence, porcelaine, est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire prononcée par le Tribunal civil du Val-de-Travers, le 26 octobre 1920.

Outils et fournitures d'horlogerie, mercerie, etc. — 20 janvier. La raison Lise Leuba, successeur de Emma Leuba-Bourquin, à la Côte-aux-fées (F. o. s. du c. du 3 janvier 1900, n° 1, page 3), outils et fournitures d'horlogerie, mercerie, laines, cotons, papeterie, est radiée d'office ensuite de départ de la titulaire.

20 janvier. La raison Fabrique de Fraises en tous genres, E. Dubied, successeur de E. Guye et Dubied, à Fleurier (F. o. s. du c. du 1^{er} février 1916, n° 26, page 160), fraises et outils, est radiée d'office ensuite de décès de son chef.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Coefficients de majoration des droits de douane

1. Aux termes d'un décret du 11 janvier 1921, inséré dans le « Journal officiel » du 14, les tableaux des coefficients de majoration annexés aux décrets des 8 juillet 1919 et 26 février 1920¹⁾ sont complétés et modifiés ainsi qu'il suit, en ce qui concerne les produits ci-après désignés (les numéros précédant les désignations des marchandises sont ceux du tarif douanier français):

0151 Oxydes de plomb: Minium et litharge 2.4; mine-orange et autres oxydes 1.5.

0175 Oxyde de zinc 2.4.

0178 Lithopone 2.

ex 0196 Glycérine distillée 2.5.

0253 Nitrobenzine (essence de mirbane) nitrotoluène brut, mononitro-naphtalines, dérivés sulfoniques de la benzine, du toluène, du xylène, de la naphthaline et leurs sels 3.

0254 Dinitrobenzine, orthonitrotoluène pur, dinitrotoluène, trinitrotoluène, dinitronaphtaline, acides nitronaphtalines sulfoniques et leurs sels 3.

0255 Monochlorobenzine, dichlorobenzine para et ortho, chloronitrobenzine, chlorodinitrobenzine 3.

0256 Chlorure de benzyle 3.

0257 Chlorure de benzylidène 3.

0258 Paranitrotoluène, paranitrotoluène-orthosulfonique, dinitrotoluène disulfonique et leurs sels 3.

0259 Dinitroxyloxy-sulfonate de sodium, trinitrochlorobenzol 3.

0260 Trichlorure de benzyle 3.

0261 Parabromonitrobenzol 3.

0262 Cyanure de benzyle 3.

ex 0263 Phénol pur 3.

0264 Paraehlorophénol 3.

0265 Alpha et bêtanaphtols, leurs dérivés sulfoniques et leurs sels 3.

0266 Mononitrophénols, dinitrophénols, trinitrophénol (acide pierique), trinitroxylol 3.

0267 Orthonitroanisole, anisol 3.

0268 Dinitrophénol sulfonique, acide pieramique et leurs sels, para et méta-crésols purs et leurs dérivés nitrés et sulfoniques, phénétol, chloronitro-phénol 3.

0268bis Résorcine 3.

0269 Ortho et paranitrophénol et leurs dérivés de substitution nitrés, halogénés et sulfoniques; diamidophénol, orthonitrochloramidophénol et leurs dérivés sulfoniques, dioxynaphtalines, leurs dérivés sulfoniques et leurs sels, amidonaphtols, leurs dérivés sulfoniques et leurs sels 3.

0270 Dérivés halogénés, nitrés, acétylés, phénylés et alcoylés des dioxynaphtalines, des amidonaphtols et leurs dérivés sulfoniques 3.

0271 Métamidophénol, métamidopara-crésol et leurs dérivés alcoylés, hydroquinone 3.

0273 Sulfate de monométhylparamidophénol 3.

0274 Chlorhydrate de monométhylparamidocrésol 3.

0275 Naphtol B médicinal 3.

0276 Acétylparamidophénol 3.

0277 Pyrocacéchine 3.

0278 Yératrol 3.

0279 Galacol 3.

0280 Sels et dérivés du galacol 3.

0281 Isobutylorthocrésol 3.

0282 Iodophénol 3.

0283 Iodoanisole 3.

0284 Acides érésotiques 1, 3 et 1,4 3.

0285 Acide salicylique, acides ortho et méta-crésotiques 3.

0286 Acide benzoïque 3.

0287 Acides nitro et amidosalicyliques, acide et anhydride phtaliques 3.

0288 Dérivés nitrés et amidés de l'acide benzoïque, acides dioxibenzoïques, acides naphtolbenzoïques, acide thiosalicylique 3.

0289 Acides dichloro et tétraehlorophtaliques et leurs anhydrides, chlorure de benzoyle 3.

0290 Acides naphtoïques, acides oxynaphtoïques et leurs dérivés sulfoniques 3.

0291 Acide B résorcylrique, acide diméthylamidoxybenzoylbenzoïque, acide einnamique 3.

0292 Salicylates non dénommés 3.

0293 Salicylates d'éthyle et de méthyle 3.

0294 Salicylate de phényle (salol) 3.

0295 Benzoates non dénommés 3.

0296 Acide acétylsalicylique 3.

0297 Acide benzoïque anhydre 3.

0298 Benzoate et salicylate de naphtol 3.

0299 Acétylparamidosalol 3.

0300 Chlorure de paranitrobenzoyle 3.

0301 Salicylnitrophénol 3.

0302 Acide métaoxyparaminobenzoïque 3.

0303 Acide métaoxyparanitrobenzoïque 3.

0304 Acide métanitroparaoxybenzoïque 3.

0305 Acide métaaminoparaoxybenzoïque 3.

0306 Acétilamide 3.

0307 Phénylaécétanilide, éthylaécétanilide 3.

0308 Méthylaécétanilide 3.

0309 Paranitroacétilamide 3.

0310 Aniline, ses sels et dérivés sulfoniques; toluidine brute, orthotoluidine, ses sels et ses dérivés sulfoniques 3.

0310bis Bétanaphtylamine et ses sels 3.

0311 Paratoluidine et ses dérivés sulfoniques, mono et diméthylanilines, paranitraniline, xylidines, eumidine, diphenylamine, ditolylamine 3.

0312 Mono et diéthylanilines, éthyl et méthylorthotoluidines, benzylaniline, benzylorthotoluidine, dérivés chlorés de l'aniline et leurs dérivés sulfoniques, dérivés chlorés et sulfoniques de la paranitraniline 3.

0313 Paranitro-orthotoluidine et ses dérivés sulfoniques, phényltolylamine, dérivés sulfoniques de l'alpha et de la bêtanaphtylamine et leurs sels autres qu'acide naphthionique; dérivés nitrés et sulfoniques de la diphenylamine et de la ditolylamine; métaphénylène-diamine, métatolulène-diamine et leurs dérivés sulfoniques 3.

0314 Benzidine, ses sels et ses dérivés sulfoniques; benzidine sulfone, tolidine, ses sels et ses dérivés sulfoniques 3.

0315 Ortho et métranilines et leurs dérivés sulfoniques; dinitranilines et leurs dérivés sulfoniques, dérivés alcoylés et sulfoniques de la benzylaniline; thioaniline, phénylalphanaphtylamine, dérivés acétylés de la benzylaniline et de la benzylorthotoluidine; dibenzylamine, dérivés alcoylés de la diphenylamine et de la ditolylamine et leurs dérivés sulfoniques; paraphénylène-diamine et dérivés alcoylés et acétylés; nitrobenzidine et ses dérivés acétylés; thioparatoluidine, dérivés alcoylés et phénylés de l'alpha et de la bêtanaphtylamine et leurs dérivés sulfoniques; naphtylène diamines (diamidonaphtalines) et leurs dérivés sulfoniques 3.

0316 Acide diéthylméta-sulfanilique, dérivés hydroxylés amidés et amidohydroxylés de la diphenylamine et de la ditolylamine ainsi que leurs dérivés nitrés et sulfoniques; benzidines chlorées; paraphénétidine 3.

0317 Acides tolylnaphtylamine sulfoniques, tolylnaphtylène-diamines, éthoxybenzidine, dianisidine 3.

0318 Quinaldine, quinoléine 3.

0319 Méthylquinoléine, lépidine 3.

0320 Paranitrobenzoate d'éthyle 3.

0321 Orthoanisidine 3.

0322 Phénacétine 3.

0323 Chloroacétylphénétidine 3.

0324 Benzaldéhyde 3.

0325 Dérivés halogénés, nitrés, amidés, hydroxylés et sulfoniques de la benzaldéhyde, de la méthyl et de la diméthylbenzaldéhyde 3.

0326 Tétraméthylamidobenzophénone, alphanaphtoquinone, bêtanaphtoquinone et leurs dérivés sulfoniques, anthraquinone et ses dérivés nitrés et sulfoniques, phénanthrenequinone; amidoanthraquinones; acétamidoanthraquinone et leurs dérivés sulfoniques, méthylantraquinones, bêta-oxynaphtoquinones 3.

0327 Dérivés amidés, hydroxylés et amidohydroxylés du di et du triphénylméthane et de ses homologues, leurs dérivés de substitution et les hydrols correspondants 3.

0328 Phénylhydrazine et ses dérivés sulfoniques 3.

0329 Phénylpyrazolone et ses dérivés de substitution 3.

0330 Analgésine et ses sels 3.

0331 Nitrosoanalgésine 3.

0332 Bromoanalgésine 3.

0333 Diméthylaminoanalgésine 3.

0334 Benzylidèneaminoanalgésine 3.

0335 Dérivés de l'aminoanalgésine autres que la diméthylaminoanalgésine 3. ex 0336 Diamidodiphénylurée, diamidodiphénylthio-urée et leurs dérivés sulfoniques, métatolulénylédithio-urée, urées naphtaléniques 3.

0337 Phénylglycine, phénylglycine orthocarbonique et leurs dérivés 3.

0338 Paraoxyphénylglycine 3.

0339 Indoxyle, acide nitrophénylpropiolique 3.

2. A teneur d'un second décret, également du 11 janvier 1921 et publié au « Journal officiel » du 18, est supprimé le coefficient de majoration des droits de douane 1.5 édicté par le décret du 28 août 1919, en ce qui concerne les papiers des catégories désignées ci-après, destinés à l'impression des journaux et publications périodiques ainsi qu'à l'édition:

a) Papier autre que le papier dit de fantaisie, à la mécanique, au-dessus de 30 grammes le mètre carré (ex n° 461);

b) Papier dit de fantaisie, couché en blanc (ex n° 461).

Italie

Exemption de droit en faveur du papier pour journaux

A teneur d'un décret royal du 26 décembre 1920, inséré dans la « Gazzetta Ufficiale » du 15 janvier dernier, est prorogée jusqu'au 31 mars prochain la validité du décret du 26 septembre 1920¹⁾ concernant l'importation dans le Royaume en exemption de droit du papier pour journaux.

Oesterreich

Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr von Waren

Eine Verordnung des Bundesministeriums für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten und des Bundesministeriums für Finanzen vom 28. Dezember 1920 setzt die Listen der Waren neu fest, deren Einfuhr oder Ausfuhr über die Grenzen Oesterreichs ohne besondere Bewilligung verboten ist.

Gemäss Liste A ist die Einfuhr u. a. für folgende Waren verboten (die eingeklammerten Nummern sind diejenigen des österreichischen Zolltarifs):

Kriegsmaterial aller Art im Sinne des Artikels 134 des Staatsvertrages von Saint Germain-en-Laye;

¹⁾ Voir les nos 171 de la Feuille du 18 juillet 1919 et 66 du 15 mars 1920.

¹⁾ Voir le n° 259 de la Feuille du 12 octobre 1920.

Alle Waren mit Montierungen aus Edelmetallen oder in Verbindung mit feinsten Materialien, vergoldet oder versilbert, mit Gold oder Silber plattiert;

Tabak (Tarifklasse V); Obst aller Art (Nrn. 35 bis 37); Gemüse aller Art und andere Gewächse für den Küchengebrauch, zubereitet (Nr. 44); Honig, auch Kunsthonig (Nr. 80);

Getränke aller Art (Tarifklasse XIII); Esswaren (Tarifklasse XIV) mit Ausnahme von Fleisch (Nr. 117), von Parmesan, Eidamer und Goudakäse (aus Nr. 119 a) und von Käse der Nr. 119 b, sowie von Milchkonserven aller Art (Nrn. 131 e und f, 132 e);

Wohlriechende Wasser (Nr. 154); ätherische Öle (Nr. 155);

Baumwollgarne für den Detailverkauf adjustiert (Nr. 188); alle bedruckten Baumwollwaren (aus Nrn. 189 bis 192); Tülle und tüllartige Netzstoffe (Nr. 195); Bobbinet- oder spitzenartige Vorhänge und Möbelnetze abgepasst gewebt (Nr. 196); Spitzen, auch Luftstickereien (Nr. 197); Stickerien (Nr. 198); Wirk- und Strickwaren (Nr. 200);

Leinwand Damaste aller Art (Nr. 209); leinene Battiste, Gaze, Linons und andere undichte Gewebe (Nr. 210); leinene Spitzen, Kantens, Tülle und tüllartige Netzstoffe (Nr. 211); leinene Stickereien (Nr. 212); Fuststeppeche aus Flachs, Hanf, Jute u.dgl. (Nr. 218);

Wollgarne für den Detailverkauf adjustiert (Nr. 227); Wollenwaren der Tarifnummern 228 bis 238 mit Ausnahme von wollenen Papiermaschinenfilzen (Nr. 229);

Kunstseide (Nr. 244); Zwirn aus Seide usw., für den Detailverkauf adjustiert (Nr. 246); Ganz- und Halbseidenwaren der Nrn. 247, 248, 250 bis 260 mit Ausnahme von halbseidenen Hutbändern (Nr. 259 c 1);

Konfektionswaren aller Art (Nr. 274); feinste Flechtwaren (Nr. 281 c); Papierwaren aller Art (Nrn. 298 bis 303) mit Ausnahme von Katalogen, Ankündigungen und Plakaten ausländischer Firmen der Nr. 298 b;

Glaskolben (Glasbirnen) für elektrische Glühlampen (Nr. 373); Isolations- und Montierungsbestandteile für elektrotechnische Zwecke (Nr. 423); Emailliertes Blechgeschirr (aus Nr. 445 d); Messerschmiedwaren (Nr. 479 b, c, d und e); Blei- und Zinnfolien, Flaschenkapseln, Tuben und ähnliche Waren aus Zinn, verzinnem Blei oder Bleilegierungen (Nr. 505); nicht besonders genannte Waren aus Aluminium und aluminiumähnlichen Legierungen (Nr. 520);

Maschinen, Apparate und Bestandteile derselben aus Holz, Eisen oder unedlen Metallen (Tarifkl. XL); elektrische Maschinen und Apparate und elektrotechnische Bedarfsgegenstände (Tarifkl. XLI) mit Ausnahme von Akkumulatoren mit Bleiplatten sowie von Bleiplatten für solche und von elektrischen Kohlen (Nrn. 545 und 546); Personenwagen (Nrn. 548, 549); Fahrräder, fertige Fahrradrahmen, Garnituren für Fahrräder (Nr. 550); Automobile (Nr. 553); Automobilmotoren (Nr. 554);

Waren aus Edelmetallen, Edel- und Halbedelsteine und Waren daraus (Nrn. 562 bis 572); nicht besonders benannte Instrumente der Nr. 576; musikalische Instrumente der Nrn. 579 bis 582; Uhren, Uhrgehäuse und Uhrwerke aller Art (Nrn. 585 bis 587, 589, 591);

Zubereitete Arzneiwaren (mit Ausnahme von natürlichen Mineralwasserprodukten) und zu Heilzwecken vorgerichtete Watten und Verbandmittel, auch Saccharin und Dulcin (Nr. 630); parfümierte Essige, Fette und Öle (Nr. 631); alkoholische aromatische Essenzen (Nr. 632); Parfümeriewaren und kosmetische Mittel (Nr. 633).

Die Ausfuhr ist gemäss Liste B ohne besondere Bewilligung u. a. für folgende Waren verboten:

Zucker (Nr. 19); Melasse (Nr. 21); Tabak (Tarifkl. V); Getreide, Malz, Hülsenfrüchte, Mehl und Mahlprodukte, Reis (Tarifkl. VI);

Obst (Nrn. 35 bis 39); Gemüse (Nrn. 41 bis 44); Oelsaaten (Nrn. 45 bis 47); Kleesaat (Nr. 49); Grassamen (Nr. 50); Zuckerrübensamen (aus Nr. 52); Setzlinge, Stecklinge, Pflanzfreier und Schösslinge (aus Nr. 56 e); Zichorienwurzel (Nr. 57); vegetabilisches Polsterungs-, Flecht-, Bürsten- und Besenmaterial, Stroh, Heu, Streu, Getreide und Hülsenfrüchte im Stroh oder Kraut (Nr. 61);

Schlacht-, Zucht- und Nutztiere (Tarifkl. VIII); Geflügel aller Art (Nr. 73); Wildbret und Federwild (Nr. 74); frische Fische (aus Nr. 75); Milch (Nr. 78); Geflügelei, Eigelb und Eiweiss (Nr. 79); Honig, auch Kunsthonig (Nr. 80); Felle und Häute, roh (Nr. 83); Haare aller Art, Borsten (Nr. 84); Blasen und Därme (Nr. 86); Fischier- und Impfstoffe aller Art (aus Nr. 87); Fette und fette Öle aller Art (Tarifkl. XI und XII) mit Ausnahme von Wagenschmiere (Nr. 100); gebrannte geistige Flüssigkeiten der Nr. 108 d; Speiseessig (Nr. 111); künstliche Mineralwässer (aus Nr. 112); Esswaren (Tarifkl. XIV);

Holz, Kohlen und Torf (Tarifkl. XV); Hornschlächte, Hornkerne (aus Nr. 138); Schwefelkies (Nr. 143); Erze (Nr. 144); Kreide (aus Nr. 146); Magnesit, roh und sintergebrennt, ferner Asbest (aus Nr. 150); Opium (aus Nr. 152); Kampfer (Nr. 153); Gerbstoffe (Nrn. 157 bis 163); Gummen und Harze (Tarifkl. XX); Mineralöle, Braunkohlen- und Schieferterze (Tarifkl. XXI); Alle Textilrohstoffe (Nrn. 180, 202, 220, 240); Kunstseide (Nr. 244); alte, gebrauchte Wäsche und Kleider;

Papierzeug (Nr. 284); Pappen (Nr. 285); Papier der Nrn. 287 bis einschliesslich Nr. 290, 296 a und b, auch in Rollen von 15 cm Breite und darunter; Kautschukabfälle, alte abgenutzte Stücke von Kautschukwaren (aus Nr. 304); Militärschuhe;

Werkholz und Sägewaren, Zimmermanns- und Bautischlerarbeiten, Fässer, zerlegte Kisten (Kistentheile), hölzerne Möbel und Möbelteile in jeder Ausführung (aus Tarifkl. XXXIV);

Glaskolben (Glasbirnen) für elektrische Glühlampen (Nr. 373); Zement (Nr. 399); Waren aus Magnesit (aus Nrn. 413a, 416b, 420b);

Roh- und Altheisen (Nr. 428) und Halbzeug (Ingots, Zaggeln, Bramen, Platinen, Bleche, Stabeisen, Platten und Drähte, Nr. 429 bis 435); Röhren aus Schmiedeseisen (Nr. 439) und solche Röhrenverbindungsstücke (aus Nr. 441); emailliertes Blechgeschirr (aus Nr. 445 d); Schienen (Nr. 446); Schienenbefestigungsmittel (Laschen, Keile, Schienennägel, Unterlagsplatten, Fixierungsringe etc.), Eisenbahnschwellen, Schienenstühle (Nr. 447); Eisenbahnachsen und Radeisen (Naben, Radreifen [Tyres], Räderseiben, Radsterne, Nr. 448); Eisenbahnräder und Eisenbahnradsätze (Nr. 449); Auswischvorrichtungen, Kreuzungstücke, Schiebebühnen, Wechsel, Bremsvorrichtungen, Puffer u. dgl. schwere Eisenbahnmateriale (Nr. 450); Sensen und Sichel (Nr. 452); Nägel und Drahtstifte (Nr. 461).

Unedle Metalle aller Art, roh, alt gebrochen oder in Abfällen (Nr. 488); Nickelanoden (Nr. 490); Bleche und Platten aus Zink (Nr. 491 c, 492 c);

Lokomotiven und Tender (aus Nr. 527); gebrauchte Maschinen und Apparate aller Art der Tarifkl. XL und XLI; Telegraphen- und Telephonapparate, elektrische Signal- und Eisenbahnsicherungsapparate (aus Nr. 540); Umschalter für Telephonapparate sowie deren Bestandteile (aus Nr. 541); Glühlampen (aus Nr. 542) mit Ausnahme von Taschenlampen und deren Bestandteilen; nicht in den Fahrpark öffentlicher Verkehrsanstalten eingestellte Fahrzeuge für Eisenbahnen und Strassenbahnen (Nr. 555 bis 557); Fahrzeuge der Binnenschifffahrt (aus Nr. 558 und 559), sofern sie nicht mindestens seit Inkrafttreten dieser Verordnung im regelmässigen Fahrdienst stehen.

Gold, Silber und Platin, rein und legiert, in Münzen und Barren, ferner roh, alt gebrochen und in Abfällen, dann Körner, Granalien, Platten, Bleche, Stangen und Drähte, inländische Münzen aus Eisen und andern unedlen Metallen (Nr. 560 bis 564); Halbwaren aus Edelmetallen (Nr. 566); Platinwaren für den wissenschaftlichen oder gewerblichen Gebrauch (Nr. 569); ungeschliffene Edelsteine und echte Perlen (Nr. 571).

Anmerkung: Von Reisenden und Grenzpassanten dürfen inländische Münzen aus Eisen und anderen unedlen Metallen bis zum Gesamtbetrage von zwei Kronen ohne besondere Bewilligung mitgeführt werden.

Kochsalz (Tarifkl. XLV); Quecksilber (aus Nr. 596 a); Aetzkali, Kaliverbindungen und -salze, zum Beispiel Pottasche, Permanganat, Kalisalpeter etc. (aus Nr. 597 a und b, 599 a, c, e, h, i, k, m, o, 622); Aetzatron (aus Nr. 597 a und b); Glaubersalz (Nr. 599 b); Bleiasche, Bleiglätte, Massicot und Mennige (Nr. 597 i, k, l); Bleiweiss (Nr. 602 d); Ammoniak und Ammoniakverbindungen (Nr. 597 n, o, p, 599 g, k, m, o, 622); Salpetersäure und Salzsäure (aus Nr. 598 b); Schwefelsäure (Nr. 598 e); Chlorsulfonsäure (aus Nr. 622); Chlorsalpeter (Natrionsalpeter, aus Nr. 599 a); Soda (Nr. 599 d); f); doppelt-kohlensaures Natrium (aus Nr. 599 i); Wasserglas, fest (aus Nr. 599 e); Kalziumkarbid (aus Nr. 600 l); Alaun (aus Nr. 601 b); Kupfervitriol (aus Nr. 602 a); Rohweinstein, Weingeläger und Weinhefe (Nr. 599 a und 655); Holzessig (aus Nr. 598 b); essigsäure, auch holzessigsäure Salze, zum Beispiel essigsaurer Kalk (aus Nr. 599 m, 601 a, c, 602 e, 622); Essigsäure (aus Nr. 619); Anilinöl, Nitrobenzol, Anthrazen, roh, Naphthalin, roh, Karbolsäure, roh, und andere Steinkohlenteeröl-Derivate (Nr. 604 c, 622); Formaldehyd (aus Nr. 604 f); Druckerschwärze (Nr. 607); Gelatine aller Art mit Ausnahme von Waren daraus (aus Nr. 610); Leim aller Art (Nr. 611); Albumin, Kasein (Nr. 612); Presshefe (Nr. 615); Chloroform, Azeton, Trichloräthylen und andere flüchtige Lösungsmittel (aus Nr. 619, 622); Methylalkohol (aus Nr. 619); Aether (Nr. 620); Silbernitrat (aus Nr. 622); künstliche Mineralwasserprodukte, auch Jodpräparate (aus Nr. 622, 630).

Teerfarben (Nr. 625); Arzneiwaren (Nr. 630), auch Saccharin und Dulcin, Bade- und Quellsalze mit Ausnahme von natürlichen Mineralwasserprodukten; Kerzen (Nr. 635, 636, 638); Seife, gemeine (Nr. 637 a). Zündhölzchen (aus Nr. 640).

Dungmittel aller Art, ferner Knochen (Nr. 599 a, 617, 652); Kleie, Reisabfälle, Malzkeime, Spreu, Oelkuchen, Schlempe, Rübenschnittel (Nr. 653); Treber und Trester (Nr. 654); Glasabfälle, Glasscherben, Leimleder (Nr. 656); Lumpen und Abfälle für die Papierfabrikation (Nr. 657), auch wenn sie zur Verarbeitung in der Textilindustrie bestimmt sind.

Waffen und Waffenbestandteile, Munition, Munitionsbestandteile, Kriegsmaterial aller Art.

Schiess- und Sprengmittel und Explosivstoffe aller Art.

In der Ein- und Ausfuhr sind Sendungen der unter das Verbot fallenden Waren ohne Bewilligung abzufertigen, wenn sie sich u. a. nachweisbar darstellen als:

Muster und Proben (mit Ausnahme von Monopol- und Verzehrgegenständen), die nur zum Gebrauch als solche geeignet oder mit Rücksicht auf die geringe zum Versand gelangte Menge als Muster kenntlich oder mit der Bescheinigung einer inländischen Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie über den Charakter als Musterversendung gedeckt sind;

Muster von Handelsreisenden gegen Vorweisung der Gewerbelegitimationskarte;

gefüllt ein- oder austretende Umschliessungen, ferner gebrauchte Umschliessungen, die zur Ein- oder Ausfuhr von Waren gedient haben oder dienen sollen;

Reisegut, gebrauchtes Uebersiedlungs- und Erbschaftsgut, ferner Ausstattungsgut;

Liebesgaben;

Waren, die im Ausgangsvormerkverfahren mit der Verpflichtung zur Wiedereinfuhr ausgeführt oder wiedereingeführt oder im Eingangsvormerkverfahren mit der Verpflichtung zur Wiederausfuhr eingeführt oder wiederausgeführt werden; zur Sicherung der Wiedereinfuhr oder Wiederausfuhr kann eine Sicherstellung bis zur Höhe des vollen Handelswerts der Ware gefordert werden;

in- und ausländische Rückwaren im Sinne der §§ 49 und 51 der Vollzugsanweisung vom 20. Juni 1920 zum Zollgesetz;

Weide- und Arbeitsvieh, Geräte und Erzeugnisse im landwirtschaftlichen Grenzverkehr.

Im Grenz- und Reiseverkehr dürfen geringe Mengen von sonst an eine Bewilligung gebundenen Waren mitgeführt werden, wenn nach der Art der Ware und dem Stande des Reisenden oder Grenzbewohners anzunehmen ist, dass sie offensichtlich für den eigenen Gebrauch und nicht für den Handel bestimmt sind; für Tabak ist diese Menge mit 300 Zigarren oder 600 Zigaretten oder 500 Gramm Tabak (gegen Entrichtung des Zolles und der Monopolabgaben, soweit nicht durch die §§ 20 und 37 der Vollzugsanweisung zum Zollgesetz die Zollfreiheit festgesetzt ist), für künstliche Süsstoffe mit 25 g Rohgewicht in Form von Tabletten oder 10 g in Form von Pulver oder Kristallen, für künstliche Mineralwässer mit drei Litern, für künstliche Mineralwasserprodukte mit 25 g für eine Person festgesetzt.

Die Durchfuhr ist an die Beibringung von Bewilligungen nicht gebunden, sofern es sich nicht um Waren handelt, deren Durchfuhr laut Beilage zum § 21 der Vollzugsanweisung zum Zollgesetz verboten oder einer Beschränkung unterworfen ist.

Die für die Einfuhr oder Ausfuhr vorgesehenen Bewilligungen werden von der Zentralstelle für Ein-, Aus- und Durchfuhrbewilligungen in Wien oder — im Rahmen der diesbezüglichen Ermächtigung — von den in den Landeshauptstädten errichteten Zweigstellen der genannten Zentralstelle erteilt, soweit nicht auf Grund besonderer Verfügungen der Zentralstelle andere Stellen hierzu ermächtigt sind. Die Zentralstelle für

Ein-, Aus- und Durchfuhrbewilligungen ist berechtigt, anlässlich der Erteilung von Ein- und Ausfuhrbewilligungen Gebühren zu erheben.

Die Ansuchen um Ein- oder Ausfuhrbewilligungen sind, in der Regel für jede einzelne Sendung getrennt, unter Benützung der amtlich vorgeschriebenen Formulare bei den vorstehend genannten Stellen einzubringen. Ansuchen, die sich auf mehrere Sendungen (Waggonladungen u. dgl.) oder fortlaufende Sendungen beziehen, können nur dann mit einer Bewilligung gedeckt werden, wenn die Versendung über dasselbe Grenzzollamt erfolgt oder wenn sich — bei der Ausfuhr — am Aufgabort ein Zollamt befindet.

Bei der Ausfuhr im Postverkehr wird die Bewilligung auf den ohne besonderes Ansuchen unter Beigabe eines unfrankierten Rückcouverts einzureichenden, vollständig ausgefüllten Postbegleitadressen ausgefertigt. Die Inhaltsangaben (Warengattung, Gewicht, Stückzahl, Wert usw.) sind auf der Rückseite des für den Empfänger bestimmten Abschnittes in Ziffern und Worten einzusetzen.

Die erteilten Bewilligungen sind in der Einfuhr beim Eintrittsamt, in der Ausfuhr bei der Versandstation beizubringen, in den Frachtpapieren zu berufen und denselben anzuschliessen. Teilsendungen werden auf der Bewilligung abgeschrieben, die beim Zollamt zu verbleiben hat.

Eine Uebertragung der Bewilligung an andere Personen ist verboten und zieht ebenso wie jeder andere Missbrauch, abgesehen von den gesetzlichen Straffolgen, die Verwirkung der Bewilligung nach sich.

Die Verordnung ist am 15. Januar 1921 in Wirksamkeit getreten.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Uebersetzungskurse vom 25. Januar an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 25 janvier²⁾

Belgique fr. 49.75; Deutschland Fr. 11.60; Italie fr. 24.50; Oesterreich Fr. 2.25; République Argentine fr. 505 — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 24.50.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sans adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Frachtersparnisse auf den deutschen Bahnen

Bei Benützung unserer regelmässigen Sammelverkehre ab Berlin, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Zwickau und Frankfurt a. M. — Singen a. H. gewähren wir Ihnen bei einer prompten Bedienung ganz wesentliche Frachtvorteile gegenüber der Stackgutfracht — Ab Singen direkter Groupagedienst nach Zürich, Chiasso, Mailand u. Genua. ¹⁷⁰

„Translag“

Oberrheinische Transport- & Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H. — Singen-Hohentwiel, Schaffhausen

Bank in Baden

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Freitag, den 11. Februar 1921, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungssaal der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich, Münzhof, Bahnhofstrasse 45.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung betr. Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle. ¹⁹⁹

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Deponierung der Aktien vom 4. bis 10. Februar abends an den Wertschriftenkassen der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich, Winterthur und Baden zu beziehen.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Kontrollstelle sind vom 3. Februar bis zur Generalversammlung in unsern Bureaux bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich und Baden zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 25. Januar 1921.

Bank in Baden,

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Grüebler.

Wanner & Co., A.-G., in Horgen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 9. Februar 1921, nachmittags 5 Uhr im Gebäude der Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1920 sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates.

Die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 31. Januar 1921 an im Bureau der Gesellschaft in Horgen zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können vom 4. bis 8. Februar 1921, abends 5 Uhr, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden gegen Anweis über den Aktienbest. ¹⁹⁸

HORGEN, den 25. Januar 1921.

Der Verwaltungsrat.

A. G. für Garnhandel, Zürich

Laut Beschluss der Generalversammlungen der Aktionäre vom 19. Juli 1917 und 14. Januar 1921 tritt die Aktiengesellschaft für Garnhandel in Zürich mit heute in Liquidation.

Demgemäss werden alle Gläubiger der Aktiengesellschaft im Sinne von Art. 665 O. R. eingeladen, ihre Forderungen bis spätestens 14. Februar 1921 an die Adresse der A. G. für Garnhandel in Liquidation, Talstrasse 7, Zürich 1, einzureichen. ¹⁵⁸

Zürich, den 14. Januar 1921.

A. G. für Garnhandel in Liquidation,
Der Liquidator: **J. Meyer-Rusca.**

Installations de bureaux modernes

Classements verticaux

Bureaux - Fichiers - Meubles de comptabilité

Meubles à volets pour stocks

Devis

Projets

Meubles Progrès

La Chaux-de-Fonds

(33362 C) 188

Gesellschaft für mechanische Industrie vormals Soller A.-G., Basel

Einladung zur 17. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 11. Februar 1921, vorm. 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft.

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Wahlen.
5. Diversa. ^{(377 Q) 205}

Der Ausweis über den Aktienbesitz erfolgt unmittelbar vor der Generalversammlung durch Aushändigung eines Nummernverzeichnisses.

Der Verwaltungsrat.

Aargauische Portlandcementfabrik

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden auf Donnerstag, den 10. Februar 1921, nachmittags 2½ Uhr, zur 10. ordentlichen Generalversammlung ins Hotel «Aarauhof» in Aarau eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1920.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates.
7. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter.

Bilanz und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 31. Januar 1921 ab zur Einsicht der Herren Aktionäre im Geschäftslokal in Holderbank auf. ^{204 (206 A)}

Holderbank-Wildegg, den 25. Januar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Hilfs- und Kreditoren-Genossenschaft für Russland, Genf

Entgegen früherer Mitteilung wird die diesjährige Generalversammlung vom 15. Februar 1921, vormittags 11 Uhr, nicht im «Bürgerhaus» sondern im «Bürgerratssaal» des Casinos in Bern, stattfinden.

Les membres de

L'Association de Secours Mutuel et de Protection des Intérêts Suisses en Russie

sont informés que l'assemblée générale du 15 février 1921 n'aura pas lieu au «Bürgerhaus», comme il a été publié précédemment, mais au «Bürgerratssaal» du Casino à Berne, à 11 heures du matin.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt

Zürich und Frauenfeld

Einladung zur Obligationär-Versammlung

Die Inhaber der Titel der nachstehenden von uns geschuldeten Obligationen, und zwar

a) Obligationen von der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt emittiert:

1. 4 1/4 % Anleihen Serien O, R, S und T von 1911, am 1. Juni 1921 zur Rückzahlung fällig;
2. 4 1/2 % Anleihen Serie U von 1913, am 1. August 1923 zur Rückzahlung fällig;
3. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serie I von 1907, samthaft ab 15. Januar 1921 täglich auf drei Monate kündbar;
4. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serie II von 1908, ursprüngliche Titel, täglich auf drei Monate kündbar;
5. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serie II von 1908, abgestempelte Titel, ab 15. Oktober 1922 täglich auf drei Monate kündbar;
6. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serien III—IV von 1909, ursprüngliche Titel, täglich auf drei Monate kündbar;
7. 5 % Pfandbrief-Anleihen Serien III—IV von 1909, abgestempelte Titel, ab 1. Mai 1923 täglich auf drei Monate kündbar;

b) Obligationen von der ehem. Hypothekbank Zürich emittiert:

8. 4 % Anleihen Serien H, J, K und L der ehem. Hypothekbank Zürich, 1910 abgestempelt in 4 1/4 % Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt, täglich auf drei Monate kündbar;

c) Obligationen von der ehem. Thurg. Hypothekbank emittiert:

9. 4 1/2 % Anleihen Serie J der ehem. Thurg. Hypothekbank von 1911, am 31. März 1921 zur Rückzahlung fällig;
10. 4 % Anleihen Serie H der ehem. Thurg. Hypothekbank von 1910, am 30. Juni 1922 zur Rückzahlung fällig;
11. 4 1/2 % Anleihen Serie K der ehem. Thurg. Hypothekbank von 1912, am 31. März 1924 zur Rückzahlung fällig;

d) Kassa-Obligationen:

12. Sämtliche Kassa-Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt und der ehem. Thurg. Hypothekbank Frauenfeld werden hiermit eingeladen, sich

Samstag, den 26. Februar 1921

vormittags 10 Uhr, im grossen Saale «Zur Kaulleuten», Pelikanstr. 18, in Zürich 1 zu einer

Obligationär-Versammlung

im Sinne der bundesrätlichen Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleihe-Obligationen vom 20. Februar 1918 mit Ergänzungen vom 20. September und 28. Dezember 1920 einzufinden.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft und Beschlussfassung über den von der Verwaltung vorgelegten, von der Zustimmung sämtlicher Gläubigergemeinschaften gemäss Art. 16^{bis} der Verordnung abhängig gemachten

ANTRAG:

Es seien die bereits fälligen oder bis mit dem 31. Dezember 1924 vertraglich oder durch Kündigung fällig werdenden Pfandbriefe, Anleihe- und Kassa-Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt, der ehemaligen Hypothekbank Zürich und der ehemaligen Thurgauischen Hypothekbank, um sechs Jahre, von der Fälligkeit an gerechnet, zu stunden.

Nur den Fall der Annahme dieses Antrages wird von seiten der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt die Kündigung aller auf einen vor dem 1. Januar 1925 fallenden Termin kündbaren Pfandbriefe, Anleihe- und Kassa-Obligationen auf den vertraglichen nächsten Termin hiermit ausgesprochen.

Im weiteren verpflichtet sich die Schweizerische Bodenkredit-Anstalt für den Fall der Annahme dieses Antrages, auf den gestundeten Titeln vom nächsten Couponsverfalltage an, der auf die Fälligkeit des Titels folgt, die Verzinsung, soweit sie nicht bereits 5 1/2 % beträgt, auf 5 1/2 % fürs Jahr zu erhöhen.

2. Bezeichnung von zwei zur Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagenden Obligationären.

Die Schweizerische Bodenkredit-Anstalt verpflichtet sich für den Fall der Annahme des Antrages in Ziffer 1, ihrer nächsten Generalversammlung die Wahl von zwei durch die Obligationärversammlung zu bezeichnenden Obligationären in ihren Verwaltungsrat vorzuschlagen.

Wir ersuchen die Inhaber der genannten Titel, an der Obligationärversammlung möglichst vollzählig persönlich teilzunehmen oder ihre Titel durch Drittpersonen vertreten zu lassen. Inhaber der genannten Titel, die an der Obligationärversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, rechtzeitig bei einer der nachgenannten Banken oder bei unserer Gesellschaft selbst (Zürich, Werdmühleplatz 1, und Frauenfeld) sich über ihren Besitz an Titeln der Gesellschaft auszuweisen und dagegen die Stimmkarte in Empfang zu nehmen, in welche die Anzahl, die Art und die Nummern der Titel eingetragen werden. Je Fr. 100 Obligationenbetrag berechnen sich 1 Stimme. Für Titel einer jeden Gläubigergemeinschaft wird eine besondere Stimmkarte ausgestellt. Zur Bevollmächtigung einer Drittperson genügt Uebergabe der Stimmkarte, nachdem diese auf der Rückseite durch Anbringung der Unterschrift des Inhabers unter der Vollmacht ergänzt worden ist.

Die Stimmkarten werden ausser bei unsern Sitzen in Zürich und Frauenfeld, bei folgenden Banken ausgehändigt:

- Schweizerische Kreditanstalt, Zürich und deren sämtliche Zweigniederlassungen;
- Schweizerischer Bankverein, Basel und dessen sämtliche Zweigniederlassungen;
- Eldgenössische Bank A.-G., Zürich und deren sämtliche Comptoirs;
- Basler Handelsbank, Basel und deren sämtliche Zweigniederlassungen;
- Union financière de Genève, Genève;
- Hentsch & Cie., Genève;
- Zürcher Kantonalbank, Zürich und deren sämtliche Filialen;
- Kantonalbank von Bern, Bern und deren sämtliche Filialen;
- Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden und deren sämtliche Filialen;
- Gebr. Oechslin, Schaffhausen;
- Sarasin & Cie., Basel;
- Wegelin & Cie., St. Gallen;
- Weck, Aebi & Cie., Fribourg;
- Wytenbach & Cie., Bern.

Bei den gleichen Stellen wird ein ausführliches Rundschreiben, sowie die Bilanz pro 1920 sofort nach Erscheinen zur Verfügung der Inhaber von Pfandbriefen, Anleihe- und Kassa-Obligationen gehalten.

Es ist **dringend** notwendig, dass **alle** oben bezeichneten Obligationen an der Obligationärversammlung vertreten werden.

Zürich, den 3. Januar 1921.

**Verwaltungsrat und Direktion
der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt.**



MASSELN und ABGÜSSE
MESSING, MARINEBRONZE, ROT-
GUSS, ELSWICKBRONZE, PHOS-
PHORBRONZE, MANGANBRONZE

A. Glor & Co., Basel 18

Alleiniger Vertreter in der Schweiz von
Sir W. G. Armstrong, Whitworth & Co. Ltd., England
(70-7 Q) 4012.

Kopiermaschine
„Excelsior“

bestes, vielfach bewährtes Modell
mit automatischer Briefeinführung
und automatischer verstellbarer Ab-
schneide-Vorrichtung, auf Wunsch mit
elektrischer Trocknung und elektr.
Antrieb, sparsam im Papierverbrauch

Gebr. Scholl, Zürich

Aufhebung der Brennstoffrationierung

Gaskoks

aus schweizerischen Gaswerken ist
inländisches Erzeugnis. Den
Fernverkauf (Engros) besorgt der

Verband Schweizerischer Gaswerke in Zürich

der mit Offerten und sonstiger Aus-
kunft gerne zur Verfügung steht.

**Schreibmaschinen-
Durchschlag-Papiere**

weiss und farbig empfohlen

Gebrüder SCHOLL, Zürich

1 (493 Z)



BIENENHONIG

echt Schweizer-Produkt
liefert als Spezialität

in Kesseln von
25 Kilogramm

Hs. Mosimann, Bern
Landesprodukte en gros

Boîtes plantées
cartonnages et emballages
pour Cigarettes, tabacs
produits alimentaires,
chocolats, parfumerie,
etc. 4268

Impression couleurs et
luxe et gaufrage sont
exécutés sur commande.

LITHOGRAPHIE
A. Prossard, Porrentruy

Patent-Verkauf

Aufsatzkocktopf

für verschiedene Verwen-
dungsmöglichkeiten Preis
Fr. 6.000. (O. P. 5033 Z) 1891

Geß Offerten unt. Chiffre
OF 2359 Z an Orell Füssli-
Annoeuen, Zürich.

DESSOUS DE CHOPES

(Bieruntersetzer)

Demandes offre à
Goetschel & Co
La Chaux-de-Fonds

Serviettes en Papier

(Papierservietten)

Demandes offre à
Goetschel & Co
La Chaux-de-Fonds

Von tüchtigem, ener-
gischem Kaufmann mit lang-
jähriger Praxis werden

Fr. 30,000

gesucht zur Uebernahme
eines Weisswarengeschäftes
in Genf. Regelmässige Rück-
zahlungen, hoher Zins. Gefl.
Offerten sub P20981 W an
Publicitas A. G., Berne. 1891

Topfreiniger-Fabrik

und Putztuchweberei

Dreispietz

Leop. Herb.

190! BASEL. 311 Q